

Jahresrückblick 2009

Kulturkreis

Die Gemeinde Weil im Schönbuch besitzt ein äußerst vielfältiges kulturelles Angebot, das von zahlreichen Vereinen und Institutionen getragen wird. Ein Blick in den Anzeigenteil des wöchentlich erscheinenden Mitteilungsblattes gibt einen deutlichen Beweis dafür. Der Kulturkreis Weil im Schönbuch e.V. ist der kulturellen Arbeit besonders verpflichtet und dabei mit seinen Aktivitäten um Ergänzung und Erweiterung des kulturellen Angebots bemüht. Alle Bürger und Gäste unserer Gemeinde sind zu unseren Veranstaltungen stets herzlich willkommen. Der Verein arbeitet eng mit der Gemeindeverwaltung zusammen und bemüht sich dabei auch um Kooperationen mit den lokalen Künstlern und Kulturträgern.

Das Jahresprogramm 2009 beinhaltete viele interessante Beiträge aus den Bereichen Musik, Literatur, Theater, Kunst, Geschichte. Verantwortlich für Planung und Durchführung ist der Vorstand, insbesondere die Ressortleiterinnen Heidi Laskowski (Kunst), Barbara Schojan (Musik) und Doris M. Waibel (Theater und Literatur). Im Verlauf des Jahres reihten sich folgende Veranstaltungen aneinander:

Am 1. Februar spielte im Bürgersaal in einer Gesprächs-Matinee das einheimische "Lerchen-Quartett" bestehend aus den 3 Schwestern Kathrin, Barbara (beide Violine) und Sophie (Cello) Scheungraber sowie Hanna Breuer (Viola) das 8. Streichquartett von Schostakowitsch. Eine spannende Moderation von Erich Scheungraber stellte den engen Zusammenhang der Biographie von Dimitri Schostakowitsch mit dem hoch musikalisch vorgetragenen Werk in beeindruckender Weise dar. Die sehr zahlreichen Zuhörer hatten ein tiefgehendes, nachhaltiges Konzerterlebnis.

Gemeinsam mit der Ortsbücherei fand am 13. März im Bürgersaal eine Lesung statt mit dem bekannten Krimiautor Wolfgang Schorlau, "König des deutschen Politthrillers" und Träger des Deutschen Krimipreises. Faszinierend und spannend für die Zuhörer war das bei seinem Vortrag nicht immer eindeutig Trennbare von Fiktion und Realität, von Figuren des Romans und seiner eigenen Person.

Am 27. März folgte ein Atelierbesuch bei der Keramikerin Linde Wallner in Herrenberg. Die Künstlerin führte die Teilnehmer ein in den Werkstoff Ton, erklärte anschaulich das Modellieren, das Glasieren und Brennen bis hin zum fertigen Kunstobjekt. Zum Ausklang gab es ein gemeinsames Abendessen in gemütlicher Atmosphäre in der Altstadt von Herrenberg.

Informativ und unterhaltsam war auch eine gemeinsame Veranstaltung im Bürgersaal mit der Ortsbücherei, ein Vortrag von Dr. Gerhard Betsch am 24. April zum "Welttag des Buches" mit dem Titel "Bücherstadt Tübingen". Die herausragende Bedeutung von Tübingen für Druck, Buch, Verlagswesen und Buchhandel über 5 Jahrhunderte, u.a. für die Klassiker Goethe und Schiller, wurde mit Wort, Bild und bibliophilen Exponaten verständlich und "anfassbar" vermittelt.

Am 8. Mai fand im Bürgersaal ein außergewöhnliches Barockkonzert zum Händeljahr (250. Todesjahr) statt. Die Ausführenden waren zwei Mitglieder des Ensembles CONCERT ROYAL, Köln: Karla Schröter, Barockoboe und Harald Hoeren, Cembalo. Neben Werken von Georg Friedrich Händel (1685-1759) spielten die Künstler von ihnen selbst wiederentdeckte Werke des unbekannteren Komponisten Johann Sigismund Weiss (um 1690-1737), der Zeitgenosse Händels war.

Ein Höhepunkt war auch die Tagesexkursion am 20. Juni zu der Kunsthalle Würth und der Johanniterhalle in Schwäbisch Hall. Unter dem Titel "David Hockney und die alten Meister" erlebten die Teilnehmer zwei kompetente Führungen durch zwei unterschiedliche Ausstellungen. Die erste zeigte die vielbeachteten modernen, großflächigen Landschaftspanoramen des britischen Künstlers David Hockney, die zweite - in dem aus dem 12. Jahrhundert stammenden, säkularisierten Kirchengebäude - Werke alter Meister aus dem Kernbestand des ehemals Fürstlich Fürstenbergischen Bilderschatzes Donaueschingen.

Am 11. Juli wurde eine Ballett-Aufführung des Staatstheaters Stuttgart besucht: Crankos Inszenierung "Der Widerspenstigen Zähmung". Zum besseren Verständnis der Geschichte gab Doris M. Waibel am 08.07. im Bürgersaal eine Einführung in William Shakespeares gleichnamige Komödie und stellte die weltberühmte Ballettfassung von John Cranko vor. In einem interessanten Gespräch wurden Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Ballett und Theater herausgestellt. Der Operabend endete mit einer Einkehr im "Plenum" gegenüber dem Staatstheater.

Ein weiteres Konzert fand am 18. Juli im Bürgersaal statt. Es musizierte ein noch recht neu formiertes Trio, bestehend aus dem Brüderpaar Michael (Violine) und Christoph (Klavier) Ewers, in der Region zuhause, und dem Cellisten Kirill Timofeev, bekannt u.a. als festes Mitglied des "Rastrelli Cello Quartetts" (Stuttgart). Sie spielten Werke von C. Debussy, G. Faure', A. Honegger, F. Mendelssohn und J. Brahms. Die Presse war voll des Lobes und bescheinigte dem Trio "schon prima eingespielt".

Auch in diesem Jahr beteiligte sich der Kulturkreis am Sommerferienprogramm. Zusammen mit Kindern aus Holzgerlingen ging es am 3. August in das "Theater am Faden" zu einer Marionetten-Aufführung des "Sternäugigen Schäfers". Es war für alle Kinder und die begleitenden Erwachsenen ein tolles Abenteuer.

Vor 400 Jahren veröffentlichte Kepler seine "Astronomia Nova". Im Rahmen von "400 Jahre neuzeitliche Astronomie" unternahm der Kulturkreis am 26. September eine Tagesexkursion zur Kepler-Ausstellung in der Landesbibliothek Stuttgart und zum Planetarium. Dr. Gerhard Betsch führte die Teilnehmer mit seinem großen wissenschaftshistorischen Sachverstand und mit vielen Anekdoten durch die beeindruckende Sammlung von Büchern und Veröffentlichungen Johannes Keplers und anderer Zeitgenossen. Zum Beiprogramm gehörte ein Rundgang durch das "Bohnen-Viertel" und ein gemeinsames Mittagessen in der Alten Kanzlei Stuttgart.

Die bereits zum 17. Mal stattfindende "Herbstausstellung im Rathaus" wurde am 11. Oktober mit einer festlichen Vernissage eröffnet, die weit über Weil hinaus viele Kunstinteressierte anlockte. Inhalt der Ausstellung war "Grafik und Malerei" des Künstlers Veit Heller aus Sindelfingen. Heidi Laskowski und Bürgermeister Lahl begrüßten die Besucher, die Einführung in die Ausstellung übernahm Dr. Julia Wallner, Kunsthistorikerin vom Kunstmuseum Wolfsburg. Musikalisch auf dem Akkordeon umrahmt wurde die Vernissage von Jörg Reinhardt, Bundespreisträger von "Jugend musiziert".

Am 16. Oktober fand im Bürgersaal eine weitere Lesung statt. Der Schriftsteller und Journalist Dr. Kurt Oesterle las aus seinem Buch "Der Fernsehgast": der Autor erzählt die Geschichte einer Dorfkindheit aus den sechziger Jahren, als die Welt schwarz-weiß zu flimmern begann. Viele der Zuhörer wurden dabei unmittelbar an ihre eigene Kindheit erinnert.

Bei Abfassung dieses Berichtes noch ausstehend waren ein Themenabend am 21. November mit einem Vortrag von Dr. Gerhard Betsch unter dem Titel "Überraschendes, Kurioses und Merkwürdiges von den Kollegen des Doktor Faustus" und am 14. Dezember – gemeinsam mit der Ortsbücherei, der Evangelischen und Katholischen Kirche - ein Kindertheater "Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch" mit der Zauberbühne aus Rottweil.

Zu Beginn des Jahres hatten sich Vorstand und Mitgliederversammlung darauf verständigt, den Vorstand neu zu besetzen und einen Generationenwechsel einzuleiten. Nach entsprechender Vorbereitung wurde am 26. Juni in einer gut besuchten Mitgliederversammlung der Vorstand des Vereins neu bestimmt. Künftig gehören dem

Vorstand an: Dr. Gerd Kaufholz (1. Vorsitzender), Christian Kirch (2. Vorsitzender und Schriftführer), Dr. Helge Lehmann (Kassierer), Judith Erb-Calaminus (Ressortleiterin Musik), Heidi Laskowski (Ressortleiterin Kunst) und Doris M. Waibel (Ressortleiterin Theater und Literatur).